

## Reisebericht Kaiserstuhl/Wallis 26-31.07.2019 Teil 1

Nach einigen Jahren Wartezeit haben sich mein Vater und ich Ende Juli den Wunsch erfüllt einen rein entomologischen Urlaub in die Schweiz zu machen. Da der Kaiserstuhl auf unserer Fahrtroute in Richtung Süden lag haben wir dort auf dem Hinweg ebenfalls einen Tag verbracht.

**26.07.19**

Los ging es früh am Morgen und es erwartete uns eine viertsündige Fahrt zum Kaiserstuhl. Auf dem Weg dorthin haben wir an der Autobahnraststätte Lorsch West Halt gemacht, da wir dort vor einigen Jahren viele Schmetterlinge gefunden haben die nachts vom Licht angelockt worden sind. Unter diesen waren Arten wie *Odonestes pruni*, *Spatialia argentina* oder *Sphinx pinastri*; um nur einige Arten zu nennen. Auch dieses Jahr wurden wir wieder fündig.



**Nr.1** *Odonestes pruni* ♂



**Nr.2** *Spatialia argentina* ♂

Am Kaiserstuhl angekommen ging es dann unverzüglich den Badberg hinauf, um nach den üblichen Verdächtigen wie *Mantis religiosa* oder den Ammen-Dornfinger zu suchen.



**Nr.3** *Cheiracanthium punctorium*



**Nr.4** *Mantis religiosa*



**Nr.5** unbekannte Raupe

Es war tierisch heiß an diesem Tag, was dazu führte das die Tagfalteraktivität nicht so stark war wie wir es die Jahre zuvor in Erinnerung hatten. Trotzdem konnten einige interessante Schmetterlinge fotografiert werden.



Nr.6 *Catocala nupta*



Nr.7 *Hipparchia fagi*



Nr.8 *Lysandra bellargus*

Am Abend war eigentlich ein Lichtfang auf einer Waldlichtung mit Trockenrasen geplant. Dieser fiel allerdings wortwörtlich ins Wasser, da zu dem Zeitpunkt als wir das Equipment aufgestellt haben ein Gewitter mit Starkregen über uns her gezogen ist. Sehr schade, aber das Wetter kann man leider nicht beeinflussen.

**27.07.2019**

Am nächsten Morgen ging es vor der Abfahrt weiter in Richtung Schweiz nochmal kurz an den Badberg. Dort haben wir nach langer Zeit endlich wieder einen Hirschkäfer entdecken können.



Nr.9 *Lucanus cervus* ♂



Nr.10 *Lucanus cervus* ♂



Nr.11 *Aricia agestis*

Nach diesem tollen Fund ging es dann weiter in Richtung Wallis. Nach unzähligen Serpentinaen und Höhenmeter die wir mit dem Auto zurückgelegt haben kamen wir am späten Nachmittag bei Nieselregen und 22 Grad an unserer Unterkunft an. Es blieb nur zu hoffen, dass sich das Wetter in den nächsten Tagen bessert.

Allerdings hatten wir das Glück, dass unser Apartment etwas abgelegener vom Ortskern lag und dass das Apartment zwei Balkone bereitstellte. Ein Balkon ging in Richtung Tal mit Aussicht auf den Ort und der andere lag auf der gegenüberliegenden Seite mit Aussicht auf den Wald. Deshalb haben wir trotz mittelmäßigen Wetters einfach mal die Lichtfanganlage auf dem Balkon aufgestellt. Mit so viel Anflug haben wir jedoch nicht gerechnet.



Nr.12 *Dichagyris signifera* ♂



Nr.13 *Hyles euphorbiae*



Nr.14 *Thaumetopoea pityocampa* ♂



**28.07.19**

Das Lichtfangtuch war am nächsten Morgen voll mit Schmetterlingen, selten so einen großen Anflug gesehen, trotz nicht optimaler Bedingungen.

Nach dem Frühstück ging es also los mit dem ersten Tagesausflug. Das Wetter lockerte langsam auf und für den Tag waren bewölkte 25 Grad vorhergesagt. Solange es nicht regnet waren wir schon zufrieden. Zunächst haben wir in Richtung Stalden an einem Bach gehalten mit einigen Blumenwiesen.



**Nr.15** *Polyommatus daphnis*



**Nr.16** *Pontia edusa*



**Nr.17** *Melitaea daphne* ♂

Im weiteren Tagesverlauf ging es hoch hinaus auf die Moosalp. Auf der Fahrt dorthin sind wir immer mal wieder angehalten und konnten auch einige schöne Schmetterlinge finden.



**Nr.18** *Lycaena alciphron gordius*



**Nr.19** *Polyommatus damon* ♂♀



**Nr.20** *Hyponephele lycaon* ♂

Oben auf der Moosalp angekommen war es leider sehr kalt, sodass wir schnell wieder den Rückweg angetreten haben.

Abends wurde wieder wie am Abend zuvor auf dem Balkon die Lichtfanganlage aufgestellt, bei 18 Grad und bewölkten Himmel.



**Nr.21** *Cilix glaucata* ♂



**Nr.22** *Deilephila porcellus* ♂



**Nr.23** *Calamia tridens* ♂